

**UTOPIASTADT IST EIN KUNST- UND KREATIVKLUSTER. ES IST DIE INITIALZÜNDUNG EINES ANDAUERNDEN KUNST-, KULTUR- UND GESELLSCHAFTSKONGRESSES MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.**

**27.11.19**

## **UTOPIASTADT GEMEINNÜTZIGE GMBH TÄTIGKEITSBERICHT 2017**

Die »Utopiastadt gemeinnützige GmbH« ist die Gesellschaft des »Utopiastadt e.V.« und wurde im Oktober 2015 gegründet. Die Satzungszwecke (§2 Gesellschaftsvertrag) der Förderung von Wissenschaft und Forschung, bürgerschaftlichem Engagement im Kontext von Quartiers- und Stadtentwicklung, Kultur, Bildung, Erziehung und Umweltschutz sowie dem Erhalt von denkmalgeschützten Gebäuden, vor allem des historischen Hauptbahnhofs an der Nordbahntrasse / »Dr.-Werner-Jackstädt-Weg«, Bahnhof Mirke wurden wie folgt erfüllt:

**1.**

Jeden ersten Sonntag im Monat findet das »REPARATUR CAFE« statt.

»Selber reparieren, statt wegwerfen! Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe! Jeden ersten Sonntag im Monat ab 15 Uhr gibt /dev/tal e.V. in Utopiastadt am Bahnhof Mirke in Wuppertal Hilfestellung bei Reparaturen von Elektrogeräten wie Bügeleisen, Lampen, Elektrosaxophonen und gerne auch Radios.«

**2.**

Jeden zweiten Samstag im Monat findet regelmäßig ein Aktionstag - der »Utopiastadt workout« statt, an dem zahlreiche freiwillige Helfer aus dem Mirker Quartier und darüber hinaus gemeinsam zum Erhalt des denkmalgeschützten Bahnhofs Mirke beitragen. Es werden diverse Arbeiten im und am Gebäude verrichtet.

**3.**

Am jedem dritten Donnerstag im Monat bieten wir »Coforschung« Treffen an. Hier treffen in einer offenen Runde Studierende und Lehrende verschiedener Fachbereiche und unterschiedlicher Abschlussgrade mit Praxisakteuren aus der Umgebung zusammen. Konkrete Themen, Fragen und Probleme aus dem Quartier werden verknüpft mit wissenschaftlichen Fragestellungen und Methoden, woraus einzelne Forschungsprojekte entstehen. Die Themenvielfalt reicht von theoretischen soziologischen Reflexionen zur Postwachstumsentwicklung im Quartier über konkrete Konzepte eines Nachhaltigkeitslehrpfads, Empfehlungen zur Unterstützung von digitalem Handwerk in offenen Werkstätten von Utopiastadt, flächendeckenden Erhebungen zu den Bedarfen von QuartiersbewohnerInnen oder benachteiligten Kindern bis hin zu umfassenden landschaftsarchitektonischen Entwürfen für Freiflächen.

**4.**

Es fanden bürgerinitiierte Veranstaltungen statt wie zum Beispiel (Auswahl):

### **KulturTrasse 2017**

Gemeinsam mit dem Kulturbüro der Stadt Wuppertal und vielen anderen Initiativen planten und organisierten wir das Programm auf der großen Hauptbühne, direkt gegenüber des alten Mirker Bahnhofs, an der Nordbahntrasse. Die große Open-Air-Bühne mit Konzerten von Club des Belugas mit den Sängerinnen Anna Luca und Brenda Boykin, dem Opernchor der Wuppertaler Bühnen sowie dem Sinfonieorchester Wuppertal mit Klassikern und einem exklusiven Vorgesmack auf die Stücke der damals anstehenden Spielzeit.

Die Gala war krönender Abschluss des Theaterfestes der Wuppertaler Bühnen, welches 2017 im Rahmen der KulturTrasse stattfand. Ob Maske, Kostüm, Requisit oder Bühnentechnik – mit zahlreichen Erlebnisständen waren Oper, Schauspiel und Orchester hautnah erlebbar und die Schauspieler zum Greifen nahe.

**UTOPIASTADT**  
gemeinnützige GmbH

Nordbahntrasse 13,6 km  
Mirkestr. 48  
42105 Wuppertal

Registergericht: Amtsgericht Wuppertal  
HRB Nr.: 26 82 9  
UmSt-Ident.Nr: DE 303 67 46 06

Geschäftsführung:  
Beate B. Blaschczok  
Christian Hampe

www.utopiastadt.eu  
info@utopiastadt.eu  
+ 49 (0) 202 – 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22  
BIC: WUPSDE33XXX

**UTOPIASTADT IST EIN KUNST- UND KREATIVKLUSTER. ES IST DIE INITIALZÜNDUNG EINES ANDAUERNDEN KUNST-, KULTUR- UND GESELLSCHAFTSKONGRESSES MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.**

### **Forum:Mirke – die aktive Quartiers-Nachbarschaft.**

Das Forum:Mirke steht für Kommunikation, Vernetzung und Kooperation im Quartier. Miteinander wird die soziale, kulturelle, ökonomische und politische Quartiersentwicklung gestärkt. Das Forum sieht sich als Anlaufstelle für GestalterInnen von urbanen Beteiligungsprozessen vor Ort.

### **»Fahrradstadt Wuppertal e.V.«**

Als eingetragener Verein engagiert sich »Fahrradstadt Wuppertal« im Themenbereich Verkehrspolitik, insbesondere fürs Radfahren in unserer Stadt. Alles mit der Absicht Wuppertal für den Radverkehr attraktiver zu machen und damit die Lebensqualität in der Stadt nachhaltig zu verbessern.

### **Informationsbüro Nicaragua – Crossing Borders / Besuch aus Nicaragua**

Maria Teresa Castilblanco Mairena ist Direktorin der gemeinnützigen Vereinigung ADIC (Asociación para el Desarrollo Integral Comunitario), die sich seit 1991 im Department Matagalpa für gleichberechtigte Beziehungen zwischen Frauen und Männern, Jungen und Mädchen und für eine integrale Entwicklung und Selbstverwaltung der Gemeinden im Norden Nicaraguas einsetzt.

Maria Elena Altamirano Rodríguez ist Koordinatorin für Bildung im CENIDH (Centro Nicaragüense de Derechos Humanos), dem nicaraguanischen Zentrum für Menschenrechte. Seit 1990 setzt sich CENIDH für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen ein, berät sie, begleitet sie vor Gericht und greift die Fälle auch in der Öffentlichkeit auf. Mit Methoden der »populären Erziehung« und durch Sensibilisierung stärkt CENIDH die Verteidigung, Förderung und den Schutz der Menschenrechte und fördert so ein kritisches Bewusstsein über die Menschenrechtssituation.

Bereits seit vielen Jahren sind ADIC und CENIDH Partnerorganisationen des Informationsbüros Nicaragua. Für einen Monat waren Maria Teresa Castilblanco Mairena und Maria Elena Altamirano Rodríguez zu Besuch in Wuppertal und diskutierten mit allen Interessierten Themen wie die politische Lage Nicaraguas, die Freihandelspolitik, die Möglichkeit von lokalen Widerständen gegen Bergbauprojekte, feministische Vorstellungen vom »guten Leben« und wie eine gegenseitige Unterstützung aussehen könnte.

### **Only Hut**

Es fanden monatliche Konzerte unter dem Titel »Only Hut« statt. In der »Only Hut«-Reihe verzichteten wir bewusst auf Eintritt, um niederschweligen Zugang für jede/n zu Kultur und Musik zu ermöglichen. Während 1- 2 Hutrunden wird der Eintrittspreis selbst bestimmt. Je nachdem wieviel der Abend dem Besucher oder der Besucherin wert war und wieviel Geld er oder sie aufbringen kann.

### **WOGA**

Zur »Wuppertaler offene Galerien und Ateliers« fand eine große Ausstellung mit verschiedenen Künstlern im gesamten Haus statt. Utopiastadt beteiligte sich, zusammen mit 192 anderen KünstlerInnen und Ausstellungsräumen aus der freien Kunstszene mit drei Künstlern aus dem Bereich Fotografie an der Veranstaltung.

### **Utopiastadt Garten**

Der Utopiastadt Garten bietet seit 2016 kleine Projektkurse für die umliegenden Schulen und Schüler aller Altersklassen an. Im diesem Rahmen wird den Schüler\_Innen das urbane Gärtnern erläutert und der Zugang gewährt. Die Urban Gardening Bewegung hat nichts mit den klassischen Schrebergärten zu tun. Sie versteht sich als praktische Bürgerbeteiligung an der Stadtentwicklung. Dabei soll der öffentliche Raum, besonders Brachflächen und wenig genutzte Orte für die gärtnerische Tätigkeiten umgenutzt werden. Im Zentrum steht die Verständigung der Bürger über kulturelle Grenzen hinweg, die Weitergabe von gärtnerischem Wissen, die Nahversorgung mit gesunden Lebensmitteln und nicht zuletzt die Erprobung von neuen Modellen städtischen Zusammenlebens.

**UTOPIASTADT**  
gemeinnützige GmbH

Nordbahntrasse 13,6 km  
Mirkestr. 48  
42105 Wuppertal

Registergericht: Amtsgericht Wuppertal  
HRB Nr.: 26 82 9  
UmSt-Ident.Nr: DE 303 67 46 06

Geschäftsführung:  
Beate B. Blaschczok  
Christian Hampe

www.utopiastadt.eu  
info@utopiastadt.eu  
+ 49 (0) 202 – 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22  
BIC: WUPSDE33XXX

**UTOPIASTADT IST EIN KUNST- UND KREATIVKLUSTER. ES IST DIE INITIALZÜNDUNG EINES ANDAUERNDEN KUNST-, KULTUR- UND GESELLSCHAFTSKONGRESSES MIT AMBITIONEN UND WIRKUNG.**

**5.**

Es fand und findet das »Elektro- und Fahrradreparaturcafé« statt. Eine monatliche Veranstaltung in der Bürger die Hilfe zur Selbsthilfe erfahren. Bürger\_Innen engagieren sich bei der Weitergabe von Wissen und helfen einander sich in alltäglichen Dingen weiterzubilden. Es wird vermittelt wie Haushaltsgegenstände oder Fahrräder funktionieren, und wie man defekte Geräte mit einfachen Mitteln reparieren kann.

**6.**

Auch im Jahr 2016 bewarben sich zahlreiche Jugendliche um »Changemaker« zu werden. Seit 5 Jahren fördern wir Jugendliche, die sich mit ihren eigenen Projekten für Wuppertal und unsere Gesellschaft engagieren. In Workshops werden Ideen generiert, Projektpläne erstellt und dann von den Jugendlichen in die Tat umgesetzt.

Mit den Teilnehmern, zwischen 14 und 20 Jahren, werden Probleme im Umfeld der Jugendlichen analysiert und in einem zweiten Schritt Lösungen für diese Probleme erarbeitet. Diese Lösungen können die Jugendlichen dann nach dem Workshop in Projektarbeit umsetzen. Thematisch sind keine Grenzen gesetzt. Es geht um die Ideen und Leidenschaft der Jugendlichen! Projekte von Jugendlichen, die wir unterstützen, können beispielsweise sein: - Flashmobs, Filme drehen, Urban Gardening, Flyer/Plakataktionen, Projekte zum Thema Migration, Homepages, Theater, Tanz Veranstaltungen planen - und vieles mehr!



Beate B. Blaschczok  
Geschäftsführung Utopiastadt gGmbH

**UTOPIASTADT**  
gemeinnützige GmbH

Nordbahntrasse 13,6 km  
Mirkerstr. 48  
42105 Wuppertal

Registergericht: Amtsgericht Wuppertal  
HRB Nr.: 26 82 9  
UmSt-Ident.Nr: DE 303 67 46 06

Geschäftsführung:  
Beate B. Blaschczok  
Christian Hampe

www.utopiastadt.eu  
info@utopiastadt.eu  
+ 49 (0) 202 - 39 34 86 57

Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN: DE45 3305 0000 0000 7769 22  
BIC: WUPSDE33XXX